



Im Auftrag der Wirtschaft:

Noch näher an den Unternehmen

Seite 7

KEEST

10 Jahre Energie-Effizienz
mit Kompetenz

Thurgauer Erfolgsweg:

**KEEST als kompetenter
Effizienz-Partner
der kantonalen KMU**

Seite 18



Ihr Komplett- anbieter für Druckluft. Und mehr.

**Kompressoren | Pneumatik |
Vakuum + Gebläse | Zubehör**

Perfekte Lösungen für Industrie
und Gewerbe. Beratung und
Service inklusive.

- Engineering und Konstruktion
- Eigene Fertigung und Montage
- Automationslösungen
- e-Shop - heute bestellt, morgen geliefert
- Energie-Analysen und Audits
- Fernüberwachung von Anlagen
- Wartung und Reparatur-Service
- 24-Stunden-Kundendienst

Prematic AG
Märwilerstrasse 43
CH-9556 Affeltrangen TG

T 071 918 60 60
F 071 918 60 40
www.prematic.ch

Nänikon ZH
Wikon LU
Domdidier FR

prematic
DRUCKLUFT-TECHNIK

Mit Kompetenz und Zuversicht die Energiewende meistern



Energiewende: Viele reden darüber, doch nur wenige verfolgen dieses Ziel auch in der Praxis mit der gebotenen Nachhaltigkeit. Die Debatte über Klimaerwärmung, Ressourcenverschwendung, CO₂-Problematik, Ausstieg aus der Kernenergie und so weiter wird in der Politik und in der Gesellschaft von links bis rechts zwar seit Jahren hitzig geführt, bleibt jedoch meist recht theoretisch.

Dem Zeitgeist entsprechend, präsentieren sich heute (zu) viele Akteure vorzugsweise im grünen Mäntelchen. Damit kann man sich zwar öffentlich profilieren, nachhaltige Wirkung in der Praxis lässt sich damit leider nicht erzielen.

«40 000 Megawattstunden Energie eingespart – pro Jahr.»

Lippenbekenntnisse waren nie Sache des KEEST. Inzwischen konnten durch Kompetenz, Engagement und Zielstrebigkeit bei über 200 Firmen insgesamt etwa 40 000 Megawattstunden Energie eingespart werden – und das Jahr für Jahr. Pro Firma bedeutet das jährlich durchschnittlich rund 15 Prozent weniger Energiekosten.

Was vor einem Jahrzehnt als Projektidee des «Vereins Wirtschaftsraum Südthurgau» verwirklicht wurde, hat sich längst als erfolgreiche Institution im Thurgau und auch über die Kantonsgrenzen hinaus etabliert. Das KEEST unterstützt kleine und mittlere Unternehmen in Gewerbe, Industrie und

Dienstleistung bei ihrer Herausforderung, Energiekosten einzusparen und damit die Energie-Effizienz zu steigern. Denn eines steht fest: Unnötig Energie verschwenden, kann sich heute keine erfolgreiche Unternehmung mehr leisten.

Energiesparen als Begriff klingt so wenig bezaubernd wie eh und je, ist aber dennoch relevant, wenn die Energiewende, insbesondere in den KMU, gelingen soll. Der Bund setzt deshalb in der Energiestrategie 2050 zum grossen Teil auf Energie-Effizienz – also den sparsamen Umgang mit Energie.

Bedauerlicherweise geht derzeit immer noch zu viel Energie verloren. Das gesamte ungenutzte Energie-Effizienzpotenzial aller Schweizer Unternehmen beläuft sich auf rund 8500 Gigawattstunden jährlich – das entspricht ungefähr der Produktion des KKW Gösgen. Diese Verschwendung belastet das Portemonnaie der Unternehmen und damit deren Wettbewerbskraft. Das KEEST begegnet diesem Umstand pragmatisch und entwickelt überzeugende Lösungen, die sich sehen lassen können.

Wir freuen uns, mit dieser Publikation auf das Erreichte zurückblicken zu können, und sind überzeugt, dass wir mit Zuversicht auch künftige Aufgaben meistern werden. Dies im Wissen, dass in den nächsten Jahren noch grosse Herausforderungen zu bewältigen sind, die den Einsatz des KEEST zur Steigerung der Energie-Effizienz in KMU nach wie vor notwendig machen.

Mit herzlichem Dank an alle Kunden und Geschäftspartner,

Peter Schütz, Präsident
Andreas Koch, Geschäftsführer



LEADER SPECIAL ZUM 10-JAHRE-JUBILÄUM DES KEEST

Impressum

Magazin LEADER, MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8, 9001 St.Gallen, Telefon 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51, leader@metrocomm.ch, www.leaderdigital.ch | Verleger: Natal Schnetzer | Redaktion: Stephan Ziegler (Leitung), sziegler@metrocomm.ch | Texte: Thomas Vesper | Fotografie: Marlies Thurnheer, KEEST zVg | Geschäftsleitung: Natal Schnetzer, nschnetzer@metrocomm.ch | Anzeigenleitung: Oliver Iten, oiten@metrocomm.ch | Marketingservice/Aboverwaltung: Fabienne Schnetzer, info@metrocomm.ch | Abopreis: Fr. 60.- für 18 Ausgaben | Erscheinung: Der LEADER erscheint 9x jährlich mit Ausgaben Januar/Februar, März, April, Mai, Juni, August, September, Oktober, November/Dezember, zusätzlich 9 Special-Ausgaben | Satz: Beatrice Lang, blang@metrocomm.ch | Druck: Ostschweiz Druck AG, 9300 Wittenbach
LEADER ist ein beim Institut für geistiges Eigentum eingetragenes Markenzeichen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung. ISSN 1660-2757

metro
comm

Eine bewährte fachliche Beratung und Unterstützung

Der Start unserer erfolgreichen Zusammenarbeit mit KEEST erfolgte im Herbst 2012 mit einem ersten Austausch. Daraus erfolgte die Ausarbeitung einer technischen Prozessanalyse, die mehrere gelungene Projektumsetzungen mit sich brachte.

Die Clienia Littenheid ist eine Klinik mit privater Trägerschaft und einer über 120-jährigen Geschichte. Sie nimmt für verschiedene Kantone Grundversorgungsaufträge wahr und gehört mit ihren 675 Mitarbeitenden zu den grössten Arbeitgeberinnen der Region. Nachhaltigkeit, auch im Sinne von ökologischer und sozialer Verantwortung, war schon immer ein wichtiges Thema für unsere Klinik. Mit KEEST haben wir einen Partner gefunden, der uns in energetischen Fragestellungen kompetent berät und in der fachlichen Projektumsetzung von A bis Z versiert begleitet.

Die umfassende technische Prozessanalyse von KEEST zeigte uns einerseits eine

Feinanalyse unseres bestehenden Energieverbrauchs und andererseits eine Darstellung eines möglichen alternativen Energieversorgungskonzeptes zur Reduktion des CO₂-Ausstosses und einer Steigerung der Energieeffizienz auf. Darauf aufbauend wurden verschiedene Projekte umgesetzt, wie beispielsweise neue Beleuchtungskonzepte zur Einsparung elektrischer Energie in zwei unserer Patientenhäuser.

Mit der Inbetriebnahme unserer modernen, vollautomatischen Holzschnitzelheizung im Oktober des letzten Jahres erreichte die Zusammenarbeit einen vorläufigen Höhepunkt. Nicht weniger als 34 Gebäude mit einer

Gesamtleistung von zwei Megawatt Wärme werden nun mit der Holzschnitzelanlage mit Wärme versorgt, wobei etwa 16% durch Wärmerückgewinnung des Abgasstroms gedeckt wird. Sämtliche alten Systeme wurden abgelöst, so dass keine fossilen Energien mehr benötigt werden. Die geltenden Grenzwerte für Emissionen werden mit dieser Anlage um etwa die Hälfte unterschritten und jährlich über 1000 Tonnen CO₂ eingespart. Dies entspricht umgerechnet rund 400 000 Litern Heizöl. Damit konnten wir in Sachen Ökologie und Nachhaltigkeit einen echten Meilenstein legen.

Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit werden wir auch weiterhin gerne auf die Unterstützung von KEEST zählen, zum Beispiel in der Energieversorgung im gerade entstehenden neuen Patientenhaus mit 60 Betten oder für diverse Monitoring- und Überwachungsaufgaben. Wir gratulieren KEEST herzlich zum 10-jährigen erfolgreichen Wirken und wünschen weiterhin viel Erfolg.



Erstes Einfeuern der Holzschnitzelanlage im Oktober 2018.

Clienia Littenheid AG
 Privatklinik für Psychiatrie und
 Psychotherapie
 Hauptstrasse 130
 9573 Littenheid
 Tel. 071 929 60 60
info.littenheid@clienia.ch
www.clenia.ch

Den Werkplatz Thurgau weiter stärken



Regierungsrat
Walter Schönholzer:
Chef des Departements für
Inneres und Volkswirtschaft
des Kantons Thurgau.

Wir haben uns in der Schweiz und mit internationalen Vereinbarungen verbindliche Ziele in der Energie- und Klimapolitik gesetzt. Mit der Energiestrategie 2050 streben wir an, unsere Energieversorgung unabhängiger, effizienter und stärker auf erneuerbare Energien ausgerichtet zu gestalten, um die negativen Umweltauswirkungen zu reduzieren.

Dank seiner fortschrittlichen Energiepolitik wirkt der Kanton Thurgau an der Energiezukunft aktiv und ganz vorne mit. Er bietet mit seinem attraktiven Förderprogramm «Energie» verlässliche Rahmenbedingungen für Energieinvestitionen. Beim Vollzug der Energiegesetzgebung sowie bei der Umsetzung des Förderprogramms und der flächendeckenden Energieberatung arbeitet der Kanton erfolgreich mit privaten Fachleuten, Vereinen, Verbänden und Energieunternehmen zusammen. Einer dieser wichtigen Partner ist das KEEST. Diese Einrichtung steht unter

der Schirmherrschaft des Thurgauer Gewerbeverbandes und der Industrie- und Handelskammer und ist somit eine Gründung von Unternehmern für Unternehmer.

Fachkundiger und unabhängiger Ansprechpartner

Seit zehn Jahren unterstützt das KEEST im Auftrag des Kantons die KMU dabei, ihre Energieeffizienz zu optimieren, alternative Energie-Versorgungs-Konzepte umzusetzen und damit letztlich Energieausgaben zu sparen – und das mit grossem Erfolg. So hat sich der Fachverein bei den Unternehmen im ganzen Kanton als fachkundiger, unabhängiger Ansprechpartner im Energiebereich etabliert. Zahlreiche Thurgauer KMU nutzen die Kompetenz des KEEST, Betriebs- und Produktionsprozesse hinsichtlich des Energieverbrauchs zu analysieren, wirtschaftliche Effizienz-Massnahmen zu entwickeln und bei deren Umsetzung und Controlling Unterstützung zu erhalten.

Chancen nutzen

Die Thurgauer Wirtschaftskraft beruht auf starken KMU. Einsparungen bei den Energiekosten machen in einem Unternehmen Geld

frei für Ersatzinvestitionen, Innovationen und damit die Schaffung von Arbeitsplätzen, kurz – für die langfristige Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit und die Stärkung des Werkplatzes Thurgau. Dieses Potenzial auszuschöpfen, hat sich das KEEST auf die Fahnen geschrieben. Mit Herzblut, Fachwissen und Erfahrung begleitet es die Unternehmen dabei, diese Chancen für sich zu nutzen.

«Einsparungen bei den Energiekosten machen in einem Unternehmen Geld frei für Ersatzinvestitionen, Innovationen und damit die Schaffung von Arbeitsplätzen.»

Im Namen des Regierungsrates gratuliere ich dem KEEST zum 10-Jahres-Jubiläum und danke für dieses Engagement im Sinne der Thurgauer Energie-, Umwelt- und Wirtschaftspolitik. Wir freuen uns darauf, dass uns das KEEST auch in den kommenden Jahren auf diesem Weg in bewährter Weise unterstützt.

«Energie» steht auch bei uns ganz oben auf der Liste!

IHK Industrie- und Handelskammer Thurgau

www.ihk-thurgau.ch

GEWERBE THURGAU

www.tgv.ch

ekt
energie thurgau

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und viel Energie für die nächsten Jahre.

www.ekt.ch

Unser Beitrag an die Energieeffizienz



RENOVESA: Renovierungen und Energetische Sanierungen: Mehrwerte für Vermieter und Mieter

Wir betrachten unsere Leistung aus langfristiger Optik

Wir arbeiten mit regional verankerten, bewährten Handwerkern zusammen

Kontaktperson: Marco Gasser



PV-Anlage auf den STUTZ-Werkhofhallen: 5 000 m², 750 000 KWh / Jahr = Reduktion von 86 Tonnen CO₂-Ausstoss im Jahr.



STUTZ-RENOVESA: Für eine Umwelt mit Chancen für die nächsten Generationen.



STUTZ

St. Gallen / Frauenfeld / Hatswil

RENOVESA

Kompetenz für energetische Sanierungen

Wir gratulieren KEEST zum 10-Jahre-Jubiläum und freuen uns auf das weiterhin gemeinsame Engagement für erneuerbare Energien und Energieeffizienz

nova ENERGIE

Kundenfreundliche Energie- und Umweltberatung für Private und Gemeinden

Nova Energie GmbH
Nova Energie Ostschweiz AG

Winterthurerstrasse 3, PF
8370 Sirnach

sirnach@novaenergie.ch
www.novaenergie.ch

Noch näher an den Unternehmen

Die wirksame Nutzung der Energie ist für Thurgauer Unternehmen ein wichtiges Thema – darin sind sich Hansjörg Brunner, Präsident des Thurgauer Gewerbeverbandes (TGV), und Christian Neuweiler, Präsident der kantonalen Industrie- und Handelskammer (IHK), einig. Deshalb haben die Verbände 2013 die Trägerschaft des KEEST übernommen.

«Wir möchten den Firmen im Kanton Thurgau einen unkomplizierten Zugang zu einer kompetenten Energieberatung ermöglichen», begründet Hansjörg Brunner das Engagement der beiden Verbände im Energiebereich. «Dank unserem Engagement ist das KEEST noch näher an die Unternehmen im Kanton gerückt», betont Christian Neuweiler.

Private Anbieter profitieren von den Dienstleistungen, die das KEEST erbringt.

Dienstleistungen für KMU

Bei zahlreichen KMU stellt die Energie zwar ein untergeordneter Kostenfaktor dar. Die effiziente Nutzung der Energieressourcen wird aber auch für sie zu einem zunehmend

wichtigen Anliegen. Dies hängt mit verschiedenen Faktoren zusammen. Hansjörg Brunner nennt die steigenden Energiepreise, die wachsenden Ansprüche an die Nachhaltigkeit, die Stärkung der Wettbewerbskraft und gesetzliche Verpflichtungen als Gründe.

Das KEEST verfügt über ein spezifisches Dienstleistungsangebot für KMU. Die Umsetzung von Massnahmen zur Energie-Effizienz führt zu Kostensenkungen und zahlt sich wirtschaftlich aus. Das KEEST unterstützt die Unternehmen weiter bei der Evaluation von alternativen Konzepten zur Versorgung mit Energie. Es ist zudem mit den diversen Förderprogrammen von Bund, Kanton und weiteren Angeboten vertraut.

Schon lange ein Thema

Unternehmen mit einem hohen Energieverbrauch beschäftigen sich schon lange mit

dem Energiethema. Christian Neuweiler erinnert daran, dass sich im Rahmen des Programms «Energie 2000» im Thurgau 1997 die Energie-Modell-Gruppe Thurgau mit energieintensiven Unternehmen gebildet hatte. Ziel war es, die im Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen festgelegten Ziele mit freiwilligen Massnahmen zu erreichen. Inzwischen wurden die Grossverbraucher gesetzlich dazu verpflichtet, den Energieverbrauch nach wirtschaftlich zumutbaren Gesichtspunkten zu optimieren.

IHK und TGV haben 2013 die KEEST-Trägerschaft übernommen. Sie gründeten dazu einen Verein. Das KEEST erhielt so eine gesamtkantonale Ausrichtung. Die Institution erfüllt den Leistungsauftrag des Kantons Thurgau zur Förderung der Innovation in den Bereichen Energie und Klima in KMU.

Konkurrenz für Private?

Der Einsatz öffentlicher Mittel wirft die Frage auf, ob es sich beim Angebot des KEEST um eine unfaire staatliche Konkurrenzierung von privaten Anbietern handelt. Brunner und Neuweiler weisen darauf hin, dass das KEEST mit privaten Netzwerkpartnern zusammenarbeitet. Private Anbieter profitieren demnach schlussendlich von den Dienstleistungen, die das KEEST erbringt.



Nationalrat Hansjörg Brunner, Inhaber FAIRDRUCK AG, Sirnach.



Christian Neuweiler, Inhaber Neuweiler AG, Kreuzlingen.

Wie die «Powerfrau» ein Stück Energiewende mitgestaltete

Dass die seit 2013 für den gesamten Kanton zuständige Einrichtung KEEST zur Erfolgsgeschichte wurde, ist nicht zuletzt der Politikerin und Unternehmerin Myrta Klarer zu verdanken. Inzwischen im Ruhestand lebend, lässt die Sirnacherin die Entwicklungen der vergangenen Jahre Revue passieren.



Myrta Klarer, Vizepräsidentin.

Grosse Fensterflächen und zeitgenössische Gemälde an den weissen Wänden verleihen dem Wohnzimmer ein jugendlich-frisches Flair, das ganz gut zur Hausherrin passt. Vor Kurzem konnte die Unternehmerin und SVP-Politikerin Myrta Klarer den 70. Geburtstag feiern. Mittlerweile hat sie ihre Ankündigung, bis 2019 alle politischen Ämter abzugeben, Schritt für Schritt in die Tat umgesetzt. «Ich habe den Abschied von der aktiven Politik so sorgfältig wie möglich geplant», versichert die ehemalige Kantonsrätin, die bis zu ihrer Pensionierung vor fünf Jahren ein Treuhandbüro betrieben hatte.

.....
 «Als einzige Frau musste ich mich anfangs in einer Männerwelt behaupten.»

Als Frau in einer Männerdomäne

Mit ihrem Rückzug ins Private scheint von der umtriebigen Frau eine Last gefallen zu sein. Dass der politische Tagesbetrieb kein Zuckerschlecken war, will Myrta Klarer nicht verhehlen. Als sie in den 1980er Jahren den Schritt wagte, spielten Frauen in dieser Männerdomäne ihren Worten zufolge gelinde gesagt eine Randrolle. «Als einzige Frau musste ich mich anfangs in einer Männerwelt behaupten.»

Als entscheidende Antriebskraft bezeichnet sie ihren Willen, sich von Anfang an gesellschaftlich zu engagieren. Diese Möglichkeit hatte sie als SVP-Kantonsrätin und Angehörige der für Steuern, Finanzen, Gesundheit und Soziales zuständigen Kommission 6, als Präsidentin des früheren Wirtschaftsraumes Südthurgau sowie als Sirnacher Gemeinderätin.

Was Disziplin bedeutet

Dieser Einsatz hat seinen Preis gefordert. «Ich habe 40 Jahre lang nach Agenda gelebt», räumt sie unumwunden ein. Als beste Vorbereitung auf ihre anstrengende Doppelrolle als Unternehmerin und Politikerin bezeichnet sie ihre Schulzeit in der Klosterschule St.Katherina in Wil. «Dank der strengen Erziehung wusste ich schon zeitig, was Disziplin bedeutet», erinnert sich Myrta Klarer. Nach einigen Jahren Tätigkeit in einem regionalen Unternehmen entschied sie sich für die Selbstständigkeit und konzentrierte sich vor allem auf kleinere Handwerksbetriebe, für die sie die Bereiche Buchhaltung und Steuern übernahm. «Mein Ziel war damals, die Ehefrauen der Firmenbesitzer so zu motivieren, dass sie möglichst viele Büroarbeiten selbst bewältigen. Die meisten hatten sich das einfach nicht zugetraut», erinnert sie sich.



Heizung-/Lüftung-/Klima-Technik in Thurgauer KMU.



In kultureller Hinsicht hat die Sirnacherin ihr Herz an leichte Muse verloren. Nun nicht mehr auf der politischen Bühne vertreten, beteiligt sich Myrta Klarer an der Arbeit der «Operette Sirnach», die alle drei Jahre weit über die Gemeindegrenzen auf den Brettern, die die Welt bedeuten, mit Aufführungen auf sich aufmerksam macht.

Die bisweilen schwierige Gratwanderung zwischen Familie, Beruf und Politik hat Myrta Klarer, 2014 zur «Südthurgauerin des Jahres» gekürt, mit Bravour gemeistert: Die zweifache Mutter hat inzwischen auch zwei Grosskinder.

Suche nach einem dauerhaften Gesamtprojekt

Von Anfang an mit dabei war sie auch im KEEST, das 2009 ins Leben gerufen wurde und anfangs ausschliesslich für den südlichen Kantonsteil zuständig war. Damals hatte man nach einem für den Südteil geeigneten und dauerhaft angelegten Projekt Ausschau gehalten. Ein ursprünglich angedachtes Technologie- und Forschungszentrum, das Myrta Klarer als «Traum» bezeichnet, und ein ebenfalls öffentlich diskutiertes Projekt, den Südthurgauer Tourismus zu fördern, seien jedoch in der Schublade verschwunden.

Schliesslich lieferte die Schweizer Energiewende bis 2050 den entscheidenden Impuls für ein den gesamten Kanton umfassendes und aktuelles Projekt – das KEEST. Seit 2013 bedeutet die Abkürzung «Kompetenz-Zentrum Erneuerbare Energie-Systeme Thurgau».

Zugpferd für die Keest-Entwicklung

Myrta Klarer, bis Anfang 2019 Vizepräsidentin, hatte sich massgeblich am Aufbau beteiligt. Mit der Steigerung der betrieblichen Energieeffizienz, wie die KEEST-Mission lautet, betrat sie eigenen Worten nach zwar thematisch weitgehend Neuland, auf dem sich die Powerfrau allerdings schnell zurecht fand. «Als hilfreich erwies sich meine Gabe, relativ schnell von einem Thema zum nächsten überzugehen und mich mit der Materie vertraut zu machen», meint sie mit einem charmanten Lächeln und ganz ohne falsche Bescheidenheit.

Dass undichte Fenster, nicht richtig eingestellte Heizanlagen sowie die ungenutzte Abwärme von Produktionsmaschinen zu den wesentlichen Schwachpunkten vieler Firmen gehören, war schon damals kein Geheimnis. Nach einer Technologie-Expertin hatte man jedoch gar nicht Ausschau gehalten. Dank ihrer vielfältigen politischen und unternehmerischen Netzwerke, die sie in jahrzehntelanger Arbeit aufgebaut hatte, erwies sich Myrta Klarer als Zugpferd für die KEEST-Entwicklung.

.....
 «Seit 2013 bedeutet die Abkürzung «Kompetenz-Zentrum Erneuerbare Energie-Systeme Thurgau».»

Lesen, Sport und Operetten

Als wichtiges Bindeglied zwischen KEEST und den kantonalen Unternehmen gelang es ihr, mit ihren Kontakten Aufträge zu vermitteln. «Da ich im politischen Milieu bestens verwurzelt bin, konnte ich etliche Persönlichkeiten publikumswirksam für die KEEST-Anliegen gewinnen», berichtet sie. Die zunehmende Zahl positiver Rückmeldung von kantonalen Betrieben, die KEEST-Dienste in Anspruch genommen hatten, belegen Myrta Klarer zufolge deutlich, dass man den richtigen Weg eingeschlagen habe.

Der politischen und unternehmerischen Sphäre gänzlich entsagen möchte Myrta Klarer indessen nicht. Gerne leistet sie hin und wieder Einladungen zu entsprechenden Veranstaltungen Folge. Seitdem Termindruck der Vergangenheit angehört, widmet sie sich vorzugsweise der Lektüre von Biografien und Krimis und hält sich mit Velotouren, gerne geführt auch im Ausland, sowie Schwimmen fit.

Etappen einer Erfolgsgeschichte

Um die Regionalentwicklung wirtschaftlich und sozial voranzubringen, gewährt der Bund seit 2008 Förderbeiträge durch die Neue Regionalpolitik (NRP). Ein Jahr darauf hob der Verein Wirtschaftsraum Südthurgau das NRP-Projekt KEEST aus der Taufe. Während der ersten drei Jahre leisteten Bund, Kanton und die Wirtschaft paritätisch einen Beitrag an die Einrichtung. Die guten Erfahrungen veranlassten den Thurgau, im Rahmen eines Leistungsauftrags in der Folge das Angebot auf den gesamten Kanton auszuweiten. 2011 wurde auch die Geschäftsstelle des Vereins Geothermie Thurgau (VGTG) im KEEST etabliert. Seit 2013 firmiert das Zentrum als selbstständiger Verein, getragen von der Thurgauer Wirtschaft. Im selben Jahr konnte auch eine enge Zusammenarbeit mit der act Cleantech Agentur Schweiz eingegangen werden. Mitte 2017 vereinbarte das KEEST eine Partnerschaft mit dem Programm EnergieSchweiz des Bundesamtes für Energie (BFE). EnergieSchweiz unterstützt kleine und mittelständische Betriebe durch Beratung, Vernetzung und Know-how-Austausch über die Plattform PEIK, zu deren Beraterteam seit 2017 auch die KEEST-Ingenieure zählen.

Bereits seit 2015 sitzt das KEEST mit der Schweizer Dachorganisation der Wirtschaft für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz AEE SUISSE in einem Boot und vertritt die Interessen des Verbandes im Thurgau und in Schaffhausen.

Energie-Effizienz greifbar gemacht

Wer rastet, der rostet: Darum ist eine fortwährende und systematische Innovationstätigkeit für kleine und mittlere Betriebe für nachhaltiges Wachstum, Wettbewerbsvorteile und damit für den unternehmerischen Erfolg heute ein absolutes Muss.



KEEST Dienstleistungsprozess.

Um diese Ziele zu erreichen, bietet das KEEST eine Reihe massgeschneiderter Dienstleistungsprodukte an.

Energie-Check KMU® : Viele Firmen vertrauen inzwischen auf dieses Qualitätslabel, da sich mit dem bewährten Verfahren eine ganzheitliche Überprüfung des energetischen Ist-Zustandes sicherstellen lässt.

Die komplexen Aufgaben, die grössere Firmen zu bewältigen haben, erfordern heutzutage spezifische und entsprechend umfangreiche Technische Prozess-Analysen.

Machbarkeitsstudien beschäftigen sich mit alternativen Systemen der Energieversorgung, die auf erneuerbaren Energien beruhen. Darunter sind auch Konzepte für Photovoltaik-Eigenverbrauchsanlagen und Mobilitätskonzepte, die etwa bei der Planung einer energieeffizienten Erneuerung der Fahrzeugflotte zum Tragen kommen.

Energie-Prozess-Optimierung: Hier wird überprüft, wie das vorhandene Energieversorgungssystem nutzbringend verbessert werden kann.

Greifbare Energie-Lektion

Hand auf's Herz: Wer kann sich unter dem Begriff «eine Kilowattstunde Energie» überhaupt etwas vorstellen? Das KEEST hilft hier mit seinem Präsent zum 10-Jahres-Jubiläum auf die Sprünge: Es handelt sich um einen 240 Gramm schweren und sieben mal sieben Zentimeter grossen Würfel aus massivem Buchenholz, der bei seiner Verbrennung exakt eine Kilowattstunde Wärmeenergie liefert. Das entspricht 1,5 Kilometer Fahrt, einem Deziliter Heizöl oder 0,1 Kubikmeter Erdgas.



Um die gesetzlichen Auflagen des kantonalen Grossverbraucherartikels so unkompliziert und wirtschaftlich wie möglich zu erfüllen, verständigt sich das KEEST mit den Firmen auf Zielvereinbarungen. Auf dieser Grundlage werden die Unternehmen kontinuierlich begleitet, gegebenenfalls lässt sich so auch die Befreiung von Abgaben anbahnen.

Die Unternehmen werden kontinuierlich begleitet, gegebenenfalls lässt sich auch die Befreiung von Abgaben anbahnen.

Hilfe beim sparsamen Umgang mit Energie

Der sorgsame Umgang mit Energie ist kein Buch mit Sieben Siegeln, zumal Unternehmer diese Aufgabe heutzutage mit gutem Gewissen Experten anvertrauen können. Sie kümmern sich verlässlich darum, dass Energiekosten ordentlich purzeln. Ein weiteres Plus: Zumeist muss man dafür gar nicht tief in die Tasche greifen.

«MoVE – Mehrwert ohne Verschwendung von Energie»: Mit dieser Losung hatte das KEEST seine an den Bedürfnissen von kleinen- und mittleren Unternehmen orientierte Kampagne gestartet. Zur Zielgruppe zählen vor allem Firmen mit jährlichen Energiekosten unter 100 000 Franken. Gemeinsam mit der act Cleantech Agentur Schweiz sowie EnergieSchweiz erbringt das KEEST Dienstleistungen, die auch von der Klimastiftung Schweiz und vom Departement für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau gefördert werden.

Mit weniger Energie eine höhere Effizienz

MoVE ist die Thurgauer Ergänzungsaktion zu «PEIK – die professionelle Energieberatung für ihr KMU», die das Bundesamt für Energie 2017 unter dem Dachlabel von EnergieSchweiz landesweit lanciert hatte. PEIK hilft kleinen- und mittleren Betrieben bei ihren Bemühungen, eine höhere Energieeffizienz zu erzielen und gleichzeitig den Verbrauch nachhaltig zu drosseln. Je nach individuellen Möglichkeiten sollen Firmen

demnach zudem stärker auf erneuerbare Energien zurückgreifen. Derzeit gehen rund 30 Prozent des gesamten Schweizer Energieverbrauchs im Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungssektor auf das Konto kleiner und mittlerer Unternehmen.

.....
Einsparungen zwischen 5000
und 15 000 Franken jährlich.
.....

Im Schnitt lassen sich bei diesen Betrieben die Energieausgaben um 15 Prozent verringern. Jährlich bewegen sich die Einsparungen zwischen 5000 und 15 000 Franken, manchmal fallen sie noch stärker ins Gewicht.

Berührungssängste abbauen

Nicht wenige KMU zeigen gegenüber dem Thema Steigerung der Energieeffizienz allerdings nach wie vor Berührungssängste und belassen alles beim Alten. Meistens redet



Andreas Koch, KEEST Geschäftsführer.

man sich mit fehlenden Mitarbeitenden und Kenntnissen auf diesem Gebiet, Zeitmangel oder knappen Finanzen heraus. Und genau hier setzt die Aktion MoVE mit ihrem aufmunternden Motto an. Das KEEST bietet eine umfassende energetische Zustands-Überprüfung an und zeigt auf, wo und wie konkret gespart werden kann. Steuert ein Unternehmen die vorgeschlagenen Ziele an, darf es drei Jahre lang gegen eine günstige Gebühr mit Unterstützung rechnen. Dazu zählt auch der Beistand bei den Anforderungen des oftmals nicht ganz unkomplizierten öffentlichen Förderwesens. Und damit wird auch das korrekte Ausfüllen der entsprechenden Formulare nicht mehr länger ein Buch mit Sieben Siegeln sein.

Anzeige



«Abklatschen»*

Abklatschen
Unerwünschte Übertragung von Druckfarbe von einem bedruckten Bogen auf den daraufliegenden nächsten Bogen im Stapel. Entsteht durch zu hohen Gesamtfarbauftrag, durch mangelhafte Trocknungsmassnahmen oder zu starke Pressung des Bogenstapels.

FAIRD RUCK

Fairdruck AG
Kettstrasse 40 | 8370 Sirnach

Filiale Zürich
Riedstrasse 1 | 8953 Dietikon

Das KEEEST im Energie-Einsatz für das Thurgauer Technologieforum

Im Thurgau wird nicht lange geredet, sondern gehandelt. Das gilt insbesondere auch, wenn es um das energiepolitische Engagement geht. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit dem Kompetenz-Zentrum Erneuerbare Energie-Systeme Thurgau KEEEST vereinbarte der Kanton 2011 einen ersten Leistungsauftrag für die Energie- und Innovationsberatung zugunsten der Thurgauer KMU. Weitere Leistungsvereinbarungen folgten. Als Aufsichtsorgan des Kantons wirkt dabei das Thurgauer Technologieforum.



«Energiefragen sind relevant für eine ressourcenschonende und zukunftsorientierte Wirtschaft», betont Daniel Wessner. Der Leiter des Thurgauer Amtes für Wirtschaft und Arbeit ist zugleich Vorsitzender der Expertenkommission Thurgauer Technologieforum. Für ihn sind Optimierungen von energietechnischen Betriebsprozessen, die Steigerung der Energieeffizienz und die Förderung von Produkteinnovationen wichtige Anliegen. Damit der Wissens- und Technologietransfer im Bereich Energie im Kanton Früchte trägt, beauftragte das Thurgauer Technologieforum als Lenkungs-gremium das KEEEST mit der Führung der «Innovationstransferstelle Energie und Klima für KMU» – kurz

IEK-KMU – sowie der Lancierung spezifischer Energieprojekte.

Dank der IEK-KMU steht den Unternehmen im Thurgau ein kompetentes Energie-Beratungsangebot zur Verfügung. Sie identifiziert zukunftsweisende Technologien sowie nachhaltige Projekte und engagiert sich für die Vernetzung innovativer Akteure mit potenziellen Kunden, Lieferanten und Partnern. Die Unternehmen profitieren nebst der energietechnischen Beratung auch von der Vermittlung von Fördergeldern für umweltbewusste Projekte.

dabei im Zentrum. Deren Erfolg sowie ein intensiver, praxisbezogener Innovationstransfer kommen am jährlichen Technologietag oder anlässlich Sonderveranstaltungen des Technologieforums speziell zum Ausdruck.

Daniel Wessner schätzt das grosse Engagement des KEEEST und gratuliert dem Vorstand sowie Geschäftsführer Andreas Koch und seinem Team herzlich zum zehnjährigen Jubiläum.

19. Thurgauer Technologietag

«Digitale Technologien – Sicherheit und Chancen»

Freitag, 22. März 2019, 9-17 Uhr
Simatex AG, Wängi TG

Der Thurgauer Technologietag 2019 befasst sich mit dem Schwerpunktthema «Digitale Technologien – Sicherheit und Chancen». Dabei kommen insbesondere Cybersecurity und Blockchain zur Sprache. Weitere Informationen und Anmeldung: technologieforum.ch/technologietag

.....
Unternehmen profitieren nebst der energietechnischen Beratung auch von der Vermittlung von Fördergeldern für umweltbewusste Projekte.
.....

Spitzenposition halten

Bei der effizienten Nutzung von Energie belegt der Thurgau landesweit eine Spitzenposition. Das soll auch so bleiben. Beim Technologieforum arbeiten deshalb Wirtschaftsverbände und Behörden zusammen. Sie wollen der Wirtschaft Impulse zur Entwicklung von innovativen Geschäftsmodellen und Produkten vermitteln und damit den Wirtschaftsstandort Thurgau stärken. Kooperationen zwischen der Wirtschaft und Universitäten, Fachhochschulen und Instituten stehen



Der Thurgauer Technologietag ist initiiert vom Thurgauer Technologieforum – einer Expertenkommission unter dem Vorsitz von Daniel Wessner, Leiter Amt für Wirtschaft und Arbeit.

Einblicke in die Praxis

Das KEEST beschäftigt in Münchwilen ausgewiesene Energie Ingenieure, die sich fachkundig ihren Aufgaben widmen.

Wertschätzung für den Verweis auf Sparpotenzial

«Als Inhaber eines Engineering-Unternehmens bin ich beim KEEST im Mandat eingestiegen, das hat sich inzwischen als ideale Ergänzung zu meinem Kerngeschäft erwiesen. Ich bringe Erfahrung und Kontakte aus dem Bereich Energietechnik, dem allgemeinen Maschinenbau sowie aus der Grundlagenforschung mit. In der Regel beschäftige ich mich bei den KEEST-Kunden vor allem mit der Beleuchtung und Wärmeerzeugung, aber auch intensiv mit den Betriebsprozessen. Wer jährlich etwa eine Million Franken für Energie ausgibt und dank der Verbesserungen, die auf den KEEST-Analysen beruhen, künftig fünf Prozent weniger dafür bezahlt, für den ist das schon eine respektable Einsparung – und dafür bringt man mir Wertschätzung entgegen. Manchmal kommt es vor, dass die entsprechenden Anlagen einfach nicht richtig eingestellt sind. Dann lässt sich oftmals mit einem simplen Handgriff Abhilfe schaffen. Auch solche Momente empfinde ich bei meiner Arbeit als bereichernd.»



Peter Holzner, Dipl. Maschineningenieur HTL.

Rüstzeug für Energiespezialisten in spe

«Das Studium Erneuerbare Energien und Umwelttechnik (EEU), das ich an der Hochschule Rapperswil 2014 mit dem Bachelor of Science FHO abgeschlossen habe, weist viele Parallelen zum Maschinenbaustudium auf und vermittelt gute Grundlagen in den Bereichen Physik, Chemie, Verfahrenstechnik sowie Thermo- und Fluidodynamik. Es wird die

aktuellste Technik im Bereich Erneuerbare Energie und Umwelttechnik weitergegeben. Das erlernte Wissen lässt sich vor allem als Energiespezialist hervorragend nutzen – dann nämlich, wenn es darum geht, Energieeinsparpotenziale in Firmen aufzudecken. Ich bin beim KEEST vor allem im Energie Consulting tätig; im Vordergrund stehen dabei Betriebsoptimierungen und alternative Energie-Versorgungs-Konzepte.»



Samuel Aus der Au, BSc FHO Energie- und Umwelttechnik.

In einem motivierten Team an der richtigen Stelle sein

«Bei meiner Arbeit für das KEEST gefällt mir in erster Linie die Vielfalt der Betriebe, die sich einem Energie-Check KMU® unterziehen. Darunter sind vor allem KMU, aber auch Schulen oder Gesundheitseinrichtungen, wie etwa Alters- und Pflegeheime. Als Inhaber einer Energieberatungsfirma engagiere ich mich beim KEEST seit 2014. Zunächst verschaffe ich mir bei den Kunden einen Überblick über die energietechnische Ausgangslage und mache dann eine detaillierte Energie-Effizienz-Analyse, auf deren Grundlage der Bericht mit Massnahmenplan entsteht, den ich mit den Kunden detailliert bespreche und erläutere. Es ist mir aufgefallen, dass auch bei vielen KMU, bei denen die Energie-Effizienz bereits ein Thema ist, sich vielfach noch weitere grössere Einsparungen erzielen lassen – nicht selten zwischen zehn und fünfzehn Prozent und oft mit nur geringem Aufwand. Das spornt mich an und gibt mir die Gewissheit, im motivierten

KEEST-Team genau an der richtigen Stelle zu sein.»



Franz Portmann, Dipl. Ingenieur FH/STV.

Das Verbesserungspotenzial voll ausschöpfen

«Seit mehr als 30 Jahren beschäftige ich mich mit Energie-Consulting; beim KEEST bin ich bereits seit 2011 mit dabei. Eigene Mitarbeiter, die sich um die Energiesituation kümmern, haben die meisten Betriebe nicht, deshalb werden die Dienste unseres Teams ausserordentlich geschätzt. Dass ein Energiesystem lediglich so einigermaßen funktioniert, das reicht uns bei Weitem nicht. Deshalb überprüfen wir die entsprechenden Anlagen gründlich und detailliert, um herauszufinden, an welchen Stellen noch Verbesserungen und damit ein geringerer Energieverbrauch möglich sind, denn das lohnt sich für unsere Kunden sowohl in ökonomischer als auch ökologischer Hinsicht. Diese Aufgabe erachte ich als meine grösste Herausforderung und gibt mir am meisten Befriedigung.»



Hans Jörg Hüebli, Dipl. Maschineningenieur HTL, MAS Technologische Innovation und Umwelttechnik.



Wir setzen auf
erneuerbare Energien.
Sie auch?

**KAUF
MANN**
OBERHOLZER

Wir gratulieren dem KEEST herzlich zum 10-jährigen Bestehen und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Leben, wohnen und bauen mit Holz.

Kaufmann Oberholzer AG
Schönenberg TG, Roggwil TG,
St. Gallen

Telefon 071 644 92 92
info@kaufmann-oberholzer.ch
www.kaufmann-oberholzer.ch



SCHMID
energy solutions

BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT?

Wir auch! Ihr Partner für
natürliche Energie aus Holz.

Schmid AG, energy solutions | Hörnlistrasse 12 | 8360 Eschlikon | info@schmid-energy.ch | www.schmid-energy.ch



Weit denken – umsetzbar planen

Profitieren Sie von Engagement und Weitsicht. Mit innovativen Ideen und erprobten Technologien für Energie- und Gebäudetechnik finden wir die richtige Lösung für Ihr Vorhaben. Sagen Sie uns, was wir für Sie tun können.

Vadea AG
Lukasstrasse 30
9008 St.Gallen

T +41 71 243 35 65
info@vadea.ch
vadea.ch

VADEA
Engineering

„Ich geh ins *Kloster!*“

www.klosterfischingen.ch



Das ist eine gute Idee.

**KLOSTER
FISCHINGEN**
[denk mal]

Bei uns geht Ihnen die Energie nämlich nicht aus.

Und wenn doch, sorgt das Küchenteam mit sorgfältig zubereiteten Speisen für neuen Schwung.

In der Ruhe lässt es sich gut arbeiten und die zündenden Ideen fliegen Ihnen geradeso zu.

Kundennähe hat Vorrang

Welche Resultate eine Zusammenarbeit mit dem KEEST bereits gezeitigt hat, darüber geben nachfolgende Berichte Aufschluss.

«Idealer Partner für die Wirtschaft»



Als Besitzer eines grösseren holzverarbeitenden Betriebs liegt Kaufmann eine nachhaltige und energieeffiziente Bauweise besonders am Herzen. Und die beginne bereits bei den eigenen Produktionshallen, führt er aus. Als das Dach der Schönenberger Schreinerei saniert werden musste, hat das Unternehmen für die Energieberechnungen das KEEST engagiert.

Dabei wurden die gesamte Liegenschaft und die Produktion mit Maschinenpark ganzheitlich unter die Lupe genommen. Die Zusammenarbeit bleibt ihm in bester Erinnerung. Als Ergebnis habe er eine umfassende Analyse mit verschiedenen Vorschlägen zur Umsetzung erhalten. «KEEST hat aufgezeigt, dass wir mit einer Photovoltaikanlage unsere Produktionsenergie ideal abdecken können und sich diese im Zuge der Dachsanierung auch wirtschaftlich rechnet». Rico Kaufmann schätzt KEEST als «idealen Partner» für die Wirtschaft, sowohl für KMU als auch für Grossbetriebe – nicht zuletzt wegen der engen Zusammenarbeit mit den Kunden.

Rico Kaufmann,
dipl. Ing. Holzbau HTL/SIA, CEO/
Inhaber Kaufmann Oberholzer AG

«Sehr fachkundige und zielführende Beratung»



Daniel Frefel hat das KEEST während seiner Vorstandstätigkeit beim Wirtschaftsraum Südthurgau näher kennengelernt und bat um Hilfe in den Bereichen Beleuchtung sowie Photovoltaik. Er beurteilt die Beratungen als «sehr fachkundig und zielführend», inzwischen sei der Gesamtbetrieb

in Affeltrangen auf LED umgestellt. Zudem habe man zwei PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 112 kWh installiert.

Zudem berät sein Unternehmen, das im Bereich der Erzeugung, Aufbereitung, Verteilung und Anwendung von Druckluft tätig ist, im Auftrag des KEEST etliche Gewerbe- und Industriebetriebe beim energieeffizienten Umgang mit dem teuren Energieträger Druckluft und bietet Energieanalysen sowie Druckluft-Audits an. Durch das Beheben von Druckluft-Leckagen lasse sich in grossem Umfang Geld einsparen, fügt Frefel hinzu. Als wesentlichen Trumpf betrachtet er die langjährige Erfahrung der Energieberater und das Partner-Netzwerk.

Daniel Frefel, Betriebsökonom HWV,
Geschäftsführer/Inhaber Prematic
Drucklufttechnik AG

«Drehscheibe zwischen Firmen und Anbietern von Erneuerbare-Energien-Technologie»



KMU können unterdessen frei entscheiden, mit welcher Agentur sie sich über eine Zielvereinbarung zur Steigerung der Energie-Effizienz verständigen. In diesem

Kontext hat Philipp Lüscher, CEO der Schmid AG energy solutions in Eschlikon und Angehöriger des KEEST-Vorstandes, eine Energieverbrauchsanalyse durch Messung der Energieströme in Auftrag gegeben. «Ziel war, das gesamte Energiesystem auf den Prüfstand zu stellen und entsprechend zu verbessern. Es ging vor allem um die LED-Beleuchtung, Nutzung der Maschinenabwärme sowie um die Optimierung der Druckluftanlage», berichtet Philipp Lüscher.

«Bei der angestrebten schnellen Umsetzung von neuen Technologien auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien leisten die KEEST-Profis effiziente Arbeit. Die Einrichtung dient als Drehscheibe zwischen der Wirtschaft

und den Anbietern von Technologien im Bereich der erneuerbaren Energien», bekräftigt Lüscher, der als führender Hersteller von Anlagen zur Wärmeerzeugung aus Biomasse (vornehmlich Holz) mit dem KEEST bereits auf eine jahrelange solide Partnerschaft zurückblicken kann.

Philipp Lüscher, BSc ZFH in Business
Administration, CEO Teilhaber Schmid AG/
energy solutions

«Wertvolle Ergänzung zu bereits akkreditierten Firmen»



Als Vertreter der IHK Thurgau und Präsident der Arbeitgebervereinigung der Region Arbon gehört Dennis Reichardt zum KEEST-Vorstand. Dank langjähriger Berufser-

fahrung ist er mit Energiesparpotenzialen im Betriebsablauf vertraut. Reichardt schätzt das KEEST als neutrale Stelle, die dem Kunden transparent aufzeige, wo genau welches Potenzial vorhanden sei. «Dies wiederum hilft meinem Betrieb, den Kunden zielorientiert bei der Umsetzung der nötigen Massnahmen zu begleiten». Sein Unternehmen hatte das KEEST 2018 beauftragt, im eigenen Betrieb eine Energieprüfung durchzuführen.

Inzwischen konnte die Otto Keller AG zwei Schritte zur Einsparung von Energie umsetzen respektive in Auftrag geben. So wurden die grossen Tore an der Anlieferung durch neue Falltüre ersetzt. Und im März ist vorgesehen, die bisherigen Beleuchtungselemente durch LED-Leuchtkörper zu ersetzen. Als verlässlicher Ansprechpartner für Gross- und KMU-Betriebe schätzt Reichardt das KEEST als eine «sehr wertvolle Ergänzung zu den bereits akkreditierten Firmen in der Schweiz».

Dennis Reichardt, dipl. Ing. HLK,
Ingenieur FH Gebäudetechnik,
CEO/Mitinhhaber Otto Keller AG

Stärke durch Partnerschaft

Energieeffizienzanalyse über die Kantonsgrenze hinaus

Seit 2014 kooperieren KEEST und ITS bei der Energieeffizienzanalyse für Unternehmen. Das hat sich für alle Seiten als vorteilhaft erwiesen.

Das ITS Industrie- und Technozentrum Schaffhausen ist im Auftrag der kantonalen Energiefachstelle dafür zuständig, Schaffhauser Industrieunternehmen in allen Belangen der Energieeffizienz zu unterstützen. Dabei kooperiert das ITS über die Kantonsgrenze hinweg mit dem Thurgauer KEEST. «Wir setzen bei der Energieeffizienzanalyse gezielt auf eine Zusammenarbeit mit dem Verein KEEST, um so Synergien zu nutzen», erklärt Roger Roth, ITS-Geschäftsführer. Denn das KEEST verfüge über ausgewiesene Experten

mit breiter Erfahrung für diese Aufgabe, fügt er hinzu. Der Aufbau von Kompetenzen in diesem Bereich sei deshalb aufseiten des ITS nicht mehr nötig gewesen.

Zusammenarbeit ausgeweitet

Das KEEST wiederum erhält über das ITS Zugang zu den Schaffhauser Unternehmen, um bei diesen Energiesparpotenziale zu erörtern. Möglich macht dies das umfangreiche Netzwerk des ITS, dessen Kernaufgaben die Förderung von Innovations- und Technologiekompetenzen bei kantonalen KMU sind. Seit Sommer 2018 hat das ITS die Zusammenarbeit mit dem KEEST ausgeweitet. Das neu lancierte Angebot «MoVE» wurde 2018 in Ergänzung zum Grossverbraucherartikel im Kanton Schaffhausen eingeführt.



Roger Roth (links) und Andreas Koch.

Anzeige



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 10-JÄHRIGEN BESTEHEN – UND DANKE FÜR DAS ENGAGEMENT.

Wie das KEEST engagiert sich auch die TKB für eine effiziente Nutzung von Energie. Seit 2012 bezieht die TKB ihre gesamte elektrische Energie in Form von «Thurgauer Naturstrom». Beim Neu- und Umbau von Bankgebäuden wendet sie ökologische Richtlinien an. So ist der Erweiterungsbau am TKB-Hauptsitz in Weinfelden im «Minergie-P-Eco-Standard» erstellt. Den Kundinnen und Kunden, die nachhaltig bauen oder renovieren, gewährt sie mit der Energie-Hypothek einen Vorzugszins.

tkb.ch

FÜRS GANZE LEBEN



Thurgauer
Kantonalbank

Gemeinsam im Dienst der Ostschweizer KMU

Die act Cleantech Agentur Schweiz und das KEEST arbeiten seit Jahren Hand in Hand. So stand das KEEST schon Pate, als die act 2013 gegründet wurde.

Schnell entwickelte sich act zur zuverlässigen Partnerin für Unternehmen, die eine Zielvereinbarung mit dem Bund abschliessen möchten. «Für energetische Grossverbraucher ist die Zielvereinbarung der optimale Weg, die gesetzlichen Auflagen umzusetzen. Auch viele kleinere Firmen gehen diesen Schritt freiwillig und mit grossem Erfolg», bekräftigt act-Geschäftsführer und CEO Andreas Rothen.

Alles aus einer Hand

Traditionelle Kleinunternehmen mit Energiekosten von unter 100 000 Franken pro Jahr liegen dem KEEST besonders am Herzen. Daher haben beide Einrichtungen speziell für deren Bedürfnisse das auf MoVE getaufte Dienstleistungsprodukt entwickelt. Es umfasst eine sachkundige Energieberatung von den KEEST-Profis, die Zielvereinbarung über act sowie die Vermittlung von Zuschüssen und Förderbeiträgen – alles aus einer Hand. Dank der eingespielten Partnerschaft profitieren die Ostschweizer Unternehmen von einem überzeugenden Gesamtpaket in Sachen Energieeffizienz.



Andreas Koch, Andreas Rothen, Sybille und Reto Lüchinger anlässlich der act Zertifikatsübergabe an den Gasthof Eisenbahn, Weinfelden.

Ihr HEIMvorteil

HEIM AG Heizsysteme



Wärmepumpen
Holzfeuerungen
Blockheizkraftwerk
Sonnenkollektoren
Elektroheizsysteme
Kundendienst

Wir gratulieren dem

KEEST

zum 10-Jahres-Jubiläum
und wünschen weiterhin viel Erfolg!

HEIM AG

Wittenwilerstrasse 31, CH-8355 Aadorf
Tel. 052 369 70 90, Fax 052 369 70 91
info@heim-ag.ch, www.heim-ag.ch

KEEST als kompetenter Effizienz-Partner der kantonalen KMU

Bei der Energieberatung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) nimmt das KEEST die Schlüsselfunktion im Kanton ein. Seit 10 Jahren unterstützt der Fachverein die Unternehmen dabei, energiefit zu werden und damit ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern.



KMU Betrieb, Aluminium Schweißen.

Heute ist den meisten Unternehmen bewusst, dass eine ineffiziente Energienutzung die Betriebskosten unnötig in die Höhe treibt. Doch stehen energetische Fragen im Alltagsgeschäft kaum im Vordergrund. Hier liegen Aufgabe und Stärke des KEEST, das seine Leistungen im Auftrag des Kantons und unter der Schirmherrschaft des Thurgauer Gewerbeverbands sowie der Industrie- und Handelskammer erbringt. Der Fachverein zeigt mittels Energieverbrauchs-Analysen die energetischen Schwachstellen im Betrieb auf, ermittelt wirtschaftliche Massnahmen bei der Prozess- und Gebäudetechnik und begleitet die Unternehmen bei Umsetzung und Controlling. Bei Bedarf eruieren die KEEST-Experten auch Möglichkeiten alternativer Energie-Versorgungs-Konzepte, die auf erneuerbaren Energien basieren und stellen Betrachtungen zur Gebäudesanierung an.

Massgeschneiderte Paketlösung

Im Fokus standen anfänglich die Grossverbraucher – Unternehmen mit einem jährlichen Wärmebedarf von mehr als fünf Gigawattstunden (GWh) oder einem Elektrizitätsverbrauch von mehr als 0,5 GWh – bei der Wahrnehmung ihrer gesetzlichen Verpflichtung: Den Energieverbrauch im Betrieb unter die Lupe nehmen und die Energieeffizienz wirtschaftlich steigern.

In jüngster Zeit fokussiert sich das KEEST auf jene rund 2700 KMU, deren jährlichen Energiekosten weniger als 100 000 Franken betragen. Damit auch sie ihr Effizienzpotenzial ausschöpfen können, bietet das KEEST ein massgeschneidertes Paket an unter dem Label MoVE – Mehrwert ohne Verschwendung von Energie, bestehend aus dem «Energie-Check KMU®» und einer freiwilligen Zielvereinbarung zur Effizienzsteigerung.

Win-win-Situation

Im Rahmen seiner Dienstleistungen bezieht das KEEST immer die aktuellen Fördermöglichkeiten mit ein. «Die Beiträge des Kantons an Unternehmen bilden einen starken finanziellen Anreiz, tatsächlich in Analysen und Massnahmen der Energieeffizienz zu investieren», bekräftigt Andrea Paoli, Leiter der Abteilung Energie. Das Resultat entspricht einer Win-win-Situation – einerseits für

Die Beiträge des Kantons bilden einen starken finanziellen Anreiz, in Analysen und Massnahmen der Energieeffizienz zu investieren.

den Kanton, der auch dank professioneller KMU-Begleitung durch das KEEST seine energiepolitischen Ziele umsetzen könne sowie die Umwelt, und andererseits vor allem auch für die Unternehmen. Die Optimierung der Energieeffizienz führt zur Kosteneinsparung und zur Verbesserung der eigenen Konkurrenzfähigkeit.



Andrea Paoli, Leiter Abteilung Energie, Departement für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau.



Ihr Kontakt: Ralf Herzog



Kontinuierliche Verbesserung im Kunststoffspritzguss

Als Energiegrossverbraucher und DIN EN ISO 14001 / IATF 16949 zertifiziertes Unternehmen sind wir gegenüber unseren Kunden, als auch dem Gesetzgeber verpflichtet unsere Energieprozesse zu optimieren. Das KEEEST unterstützt uns dabei pragmatisch, kostengünstig und kompetent, unseren Energieverbrauch in den nächsten Jahren um weitere 10 Prozent zu reduzieren.

EJOT®

EJOT Schweiz AG
Uttwiler Strasse 3, CH-8582 Dozwil
Telefon +41 71 414 52 23 | E-mail: infoCH@ejot.com

 **DIE KLIMA
MACHER.CH**
OTTO KELLER AG



24h
0844 413 413

GEBÄUDE- UND PROZESSTECHNIK

Otto Keller AG | Romanshornstrasse 101 | CH-9320 Arbon | +41 71 447 31 31
Arbon | Frauenfeld | St.Gallen | Herisau | Arnegg | Neukirch-Egnach

Departement für Inneres und Volkswirtschaft
Energie

Thurgau 

Profitieren Sie
als KMU vom kantonalen
Förderprogramm

Ersatz Beleuchtung
Energieeffizienz
Energieanalyse
GEAK
Wärmepumpe
Minergie
Elektromobilität
Gebäudesanierung
Komfortlüftung
Schaufensterersatz
Wärmedämmung
Erneuerbare Energien
Heizungersatz
Solarenergie

Infos zum Förderprogramm: 058 345 54 80, energie@tg.ch, www.energie.tg.ch

MoVE:

Einzigartige Aktion nur für KMU mit Energiekosten bis zu 100 000 Franken



Mehrwert
ohne
Verschwendung von
Energie®



Denn die günstigste
und wirtschaftlichste
Kilowattstunde in
Ihrem Betrieb ist
jene, die gar nicht
gebraucht wird.

Mehr Information unter www.kmu.energy

KEEST
Energie-Effizienz mit Kompetenz®

Kompetenz-Zentrum Erneuerbare Energie-Systeme Thurgau
Wilerstrasse 18, 9542 Münchwilen
Telefon +41 71 969 69 56 | info@keest.ch | www.keest.ch